



## **Einsatzstelle: Kindergarten St.Barbara in Littenweiler**

### **Bericht von: Joseline Gómez**

### **Dezember - Januar 2025 -2026**

#### **Zwischen Heimweh und der Freude des Zusammenseins**

Der Monat Dezember in Freiburg war eine ganz besondere und emotionale Zeit. Die Stadt war vollständig weihnachtlich geschmückt: Lichter in den Straßen, dekorierte Schaufenster und eine warme Atmosphäre, die einen schönen Kontrast zur winterlichen Kälte bildete.

In diesem Monat erlebte ich eine sehr typische deutsche Tradition: den Adventskalender. Hier in Deutschland hat er eine große Bedeutung, und ich durfte ihn sowohl zu Hause mit meiner *Gastfamilie* als auch im *Kindergarten* gestalten. Jeden Tag wurde eine kleine Überraschung geöffnet, was die Wartezeit bis Weihnachten besonders für die Kinder fröhlicher und spannender machte.

Ich habe auch die Weihnachtsmärkte sehr genossen. Zwischen festlich geschmückten Ständen zu spazieren, den Duft von typischem Essen wahrzunehmen und heißen Glühwein zu probieren, war eine wunderschöne Erfahrung. Diese Märkte bieten nicht nur handgemachte Produkte und traditionelle Speisen, sondern schaffen auch eine besondere Atmosphäre der Begegnung und des Miteinanders. Besonders schön waren die Treffen, der Austausch von Geschenken und die gemeinsamen Feiern in der Weihnachtszeit.

Zu Hause backten wir traditionelle Weihnachtsplätzchen mit Marmelade und Puderzucker – eine sehr verbreitete Tradition in dieser Zeit. Der Duft der frisch gebackenen Kekse erfüllte das ganze Haus und ließ die Weihnachtsstimmung noch intensiver werden. Außerdem schmückten wir gemeinsam den Weihnachtsbaum und verbrachten ruhige Momente beim Anzünden der Adventskerzen.

Der Dezember war jedoch auch ein Monat der Nostalgie. Meine Familie in der Heimat zu vermissen, war in dieser besonderen Zeit unvermeidlich, da Weihnachten für mich immer ein Fest der Familie ist. Dennoch war es sehr schön, diese Erfahrung zusammen mit meiner *Gastfamilie* zu erleben. Sie ließen mich Teil ihres Zuhauses sein, und dank ihnen konnte ich ein besonderes Weihnachtsfest voller Wärme und Geborgenheit verbringen.

Außerdem hatte ich in diesem Monat mein erstes Seminar mit anderen lateinamerikanischen Freiwilligen, die ebenfalls ihre Erfahrungen hier in Deutschland machen. Es war sehr bereichernd, Erlebnisse zu teilen, ähnliche Geschichten zu hören und zu spüren, dass ich in diesem Prozess nicht allein bin. Dieses Treffen gab mir neue Motivation und half mir, wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Eine weitere bedeutende Erfahrung war die Teilnahme an einem traditionellen weihnachtlichen Tanz aus lateinamerikanischen Ländern. Es war kein Tanz meiner eigenen Kultur, aber es war wunderschön, lateinamerikanische Traditionen in dieser besonderen Zeit präsentieren zu dürfen. Der Tanz ermöglichte es mir, Freude auszudrücken und ein Stück unserer Wurzeln mit der weihnachtlichen Atmosphäre in Deutschland zu verbinden.

Zusammenfassend war der Dezember ein Monat voller Gegensätze: Heimweh und Glück, äußere Kälte und innere Wärme, deutsche Traditionen und lateinamerikanische Kultur. Es war eine Zeit des Lernens, der Integration und des persönlichen Wachstums, die ich immer in meinem Herzen behalten werde.



### Neue Orte, neue Ziele und ein neuer Anfang

Der Januar begann mit neuen Reisen und neuen Eindrücken. Ich hatte die Möglichkeit, einige beeindruckende Städte zu besuchen und weltberühmte Sehenswürdigkeiten zu sehen.

Ein unvergesslicher Moment war mein Besuch in Rom. Das Kolosseum, der Trevi-Brunnen und der Petersdom waren faszinierend. Diese historischen Orte persönlich zu sehen, war eine sehr bewegende Erfahrung. Ich konnte nicht nur die Architektur bewundern, sondern auch die Geschichte spüren, die diese Orte umgibt.

Außerdem besuchte ich Stuttgart. Vor dem bekannten „Stuttgart“-Schriftzug ein Foto zu machen, war ein schöner Moment. In dieser Stadt hatte ich auch die Gelegenheit, das Porsche-Museum zu sehen, was sehr interessant war.

Der Januar war ein Monat des Entdeckens. Ich lernte neue Orte kennen, sammelte viele Eindrücke und erweiterte meinen Horizont. Jede Reise hat mir gezeigt, wie groß und vielfältig Europa ist.

Dieser Monat symbolisiert für mich einen neuen Anfang – mit neuen Zielen, neuen Träumen und viel Motivation für das kommende Jahr.

Joseline Danahe Gómez Gómez



